



Der Preis ist heiß

Vintage Icon J-Bass VJ96 Fretless

Alte und abgenutzte Instrumente hatten schon immer eine besondere Ausstrahlung. Sie suggerieren Routine und Spielerfahrung. Jedoch sind solche „Originale“ für die meisten unerschwinglich. Für diejenigen aber, die nicht erst 25 Dienstjahre mit ihrem Instrument ableisten wollen, um in den Genuss eines solchen Looks zu kommen, ist der Vintage Icon eine preisgünstige Alternative.

Von Stefan Hiemer

Als der Postmann zweimal klingelte, bekam ich den ersehnten Bass überreicht, den ich dann sofort von seinem „Pappkleid“ befreit habe. Beim ersten Blick schlichen sich in meinem Unterbewusstsein Bilder von feuchten Übungskellern ein. Mein Geruchssinn konnte da allerdings schnell Entwarnung geben – dieser Bass hat noch nie einen Übungsraum von innen gesehen!

Vintage

Zunächst habe ich mir seine „künstlichen Wunden“ angeschaut und muss sagen: Aus einem kleinen Abstand heraus betrachtet, sieht er echt alt aus. Die Hardware stammt komplett von Wilkinson und macht einen absolut soliden Eindruck. Durch die Bauart eines typischen Jazzbasses, sind gewisse Eigenschaften eigentlich fast selbstverständlich: die gute Balance am Körper, die Bespielbarkeit in höheren Lagen und der Tonumfang (20 „Bünde“, wenn er welche hätte, ist ja ein Fretless). Sehr angenehm liegt der Hals in der Hand; er ist eher dünn gehalten und vermittelt ein gutes Spielgefühl. Die hellen Holz-Inlays an Stelle der Bundstäbchen erleichtern das exakte Greifen der Töne. Ich würde sagen, hierbei handelt es sich um eine sehr gute Unterstützung für Fretless-Einsteiger.

Sounddiagnose

Was aber bei so einem Instrument viel wichtiger ist: Wie klingt denn das Teil überhaupt? Ich habe ihn erst einmal „trocken“ (ohne Amp) gespielt und nahm einen schön bohrenden Ton wahr. Genau so, wie man sich das wünscht. Nun den Verstärker angeschaltet und ab geht die Post. Meine Diagnose: Die Tonabnehmer bringen den Grundsound des Instrumentes



einwandfrei rüber. Der Hals-Pickup hat den typischen „röhri- gen“ Ton, wenn auch mit etwas mehr Bassanteil, der Steg-Pickup geht eher in die nasal klingende Richtung. Dreht man zu diesem Grundsound den Tonabnehmer am Hals ein wenig hinzu, bekommt man erfreulicherweise einen ausgewogenen Sound im „Jaco Style“.

Cost/Performance Ratio

Vollends überrascht hat mich der Preis. Ich persönlich hätte den Bass um einiges teurer eingeschätzt. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist einfach sagenhaft. Und: Er hat nicht nur „den Look“ sondern auch den dazu passenden Sound. Test bestanden!

Details

Hersteller: John Hornby Skewes & Co. Ltd. **Modell:** Vintage Icon Jazzbass VJ96 fretless **Basstyp:** E-Bass, 4-Saiter, fretless **Korpus:** Pappel **Farbe:** Sunset Sunburst **Hals:** Ahorn, einteilig **Halsbefestigung:** geschraubt (4 Schrauben) **Griffbrett:** Palisander **Griffbretteinlagen:** Dot Inlays **Mensur:** Longscale 864 mm (34") **Halsbreite** 1./12. Bund: 39 mm / 56 mm **Regler:** 2x Lautstärke und Tonblende **Pickup-Typ:** passiv **Pickups:** 2x Singlecoil (Wilkinson JB) **Steg:** Wilkinson **Mechaniken:** offene Wilkinson **Gewicht:** 4,3 kg **Listenpreis:** 399 Euro **Getestet mit:** Sunn Topteil (1.200 W), Techline Box (4 x 12"), Roland Bass Cube, diverse Röhrenvorstufen **Vertrieb:** Musik & Sales

www.jhs.co.uk www.vintage-rocks.de www.musikandsales.com

